

Walluf

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	6.124	Verwaltung			
Ortsteile	2	51,1	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	220	km	eigenes Straßennetz	32	
GrdSt B	220	2	Kindergärten mit	140	Plätzen
GwSt	320	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	30,5	0	Stadthalle	2	Bürgerhäuser
Schulumlage	25	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		1	Sporthallen	1	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					6.125	6.125	6.124				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						12.690	11.655	strenger Haushaltsausgleich ¹		ja	nein
Verwaltungsergebnis							520	-1.809	fiktiver Haushaltsausgleich ²		ja	nein
Finanzerträge	56,57						307	108	Haushaltssicherungskonzept ³		nein	ja
Finanzaufwendungen	77						196	171	Freie Spitze ⁴		ja	nein
Finanzergebnis							112	-63				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							632	-1.872				
außerordentliche Erträge	59						0	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
Außerordentliches Ergebnis							0	0				
Jahresergebnis							632	-1.872				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

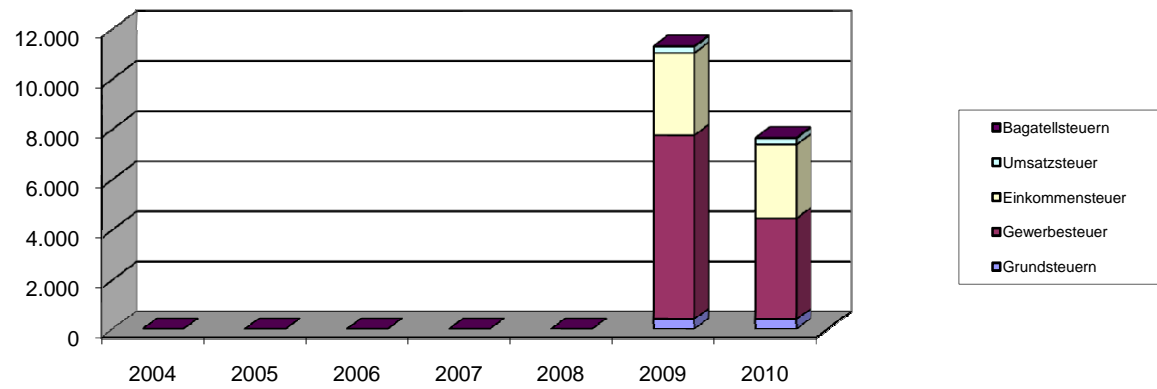
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern			
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						1.009	-1.358	Liquiditätsprobleme ⁵		ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-3.184	-990				
aus Finanzierungstätigkeit	18						-134	-212				
Cash-Flow							-2.310	-2.560				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-2.310				
Finanzmittelbestand 31.12.							-2.310	-4.869				

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					6.125	6.125	6.124					
jährl. Veränderung							13.210	9.846					
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						#DIV/0!	-25,5%					
Anteil an ordentlichen Erträgen							1.068	1.097					
Erträge aus Zuweisungen	54						8,1%	11,1%					
davon vom Land	5401						187	186					
Steuereinnahmen	55						11.315	7.673					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-32,2%					
pro Kopf							1.847 €	1.253 €					
Einkommensteuer	5500						3.274	2.933					
Anteil an Steuereinnahmen							28,9%	38,2%					
Umsatzsteuer	5504						251	254					
Anteil an Steuereinnahmen							2,2%	3,3%					
Grundsteuer A	5551						22	18					
Anteil an Steuereinnahmen							0,2%	0,2%					
Grundsteuer B	5552						402	402					
Anteil an Steuereinnahmen							3,6%	5,2%					
Gewerbsteuer	5553						7.350	4.050					
Anteil an ordentl. Erträgen							55,6%	41,1%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-44,9%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						5.620	3.151					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-43,9%					
pro Kopf							918 €	515 €					
Spielapparatsteuer	555912						2	2					
Hundsteuer	555920						14	15					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

	2008	2009	2010
Steuerquote ¹		85,7%	77,9%
Zuwendungsquote ²		1,4%	1,9%
Gemeinschaftsteuerquote ³		31,2%	41,5%
Gewerbsteuerquote ⁴		65,0%	52,8%
Bagatellsteuerquote ⁵		0,1%	0,2%

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					6.125	6.125	6.124	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO									
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					4.545	4.393	4.181	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					3.652	3.488	3.312	EB	Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK	Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem.	gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges.	gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
Summe					4.545	4.393	4.181	GwSt	Gewerbsteuer
pro Kopf					742,04	717,22	682,72	ha	Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO									
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					83	89	89	HH	Haushalt
pro Kopf					13,55	14,53	14,53	inkl.	inklusive
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl.	jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					83	89	89	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr.	langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	Leistg.	Leistungen
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO									
1. Gesamtbetrag der Mittel					1.240	1.240	1.240	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					1.240	1.240	1.240	Personalaufw.	Personalaufwand
pro Kopf					202,45	202,45	202,48	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm.	Unternehmen
								verbd.	verbundene
								wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich